

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 14.07.2015

Sitzungsleitung: Maximilian Grunwald, Protokollführung: Daniel-Eike Hardt

1 Begrüßung und Formalia

Maximilian Grunwald eröffnet die Sitzung um 18:34:11 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11/11 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 16. Juni 2015 wird bestätigt.

Anwesende FSR-Mitglieder:

Joshua Blöcker (ab TOP2), Maximilian Grunwald, Carl Hammann, Daniel-Eike Hardt, Levi Heyder, Vincent Knyrim, Vera Könen, Matthis Leicht, Paul Reidelshöfer, Tom Rudolph (bis TOP 6), Sergej Scheck (bis TOP 5)

Abwesende FSR-Mitglieder:

Ruhende Mandate:

Gäste:

Felix Joseph (ab TOP 2), Maximilian Marx

2 Berichte

- Tom berichtet vom Professorenstammtisch, an welchem dieses Mal 9 Personen teilnahmen. Das Campus war leider wieder sehr laut, weswegen wir die Veranstaltung dort nicht weiter ausrichten werden.
In den Gesprächen kam raus, dass Frau Dr. Pech eventuell wieder nach Novi Sad geht, wo sie eine Professur angeboten bekommen hat.
- Matthis berichtet von einem Treffen mit Frau Dr. Kalauch zur Absprache der Betreuung von ERASMUS Studenten.
Wir bekommen Informationen zu den Studenten und laden sie dann explizit zu Veranstaltungen ein.
- Sergej berichtet aus dem Institutsrat der Stochastik. Im Jahr 2018 werden die Stochastiktage eventuell in Dresden ausgerichtet.
- Maximilian berichtet, dass er die Aufgaben des Raumreservierungsbeauftragten für die Wissensdatenbank digitalisiert hat.
- Levi berichtet von dem Konzert, welches mit schönen Musikalische Beiträge in einer schönen Kirche mit wunderbarer Akustik und einem schönen Flügel aufwarten konnte.

Es waren etwa 20 Besucher anwesend, darunter auch Passanten, die von der Darbietung angezogen wurden. Die Technik vom StuRa funktionierte einwandfrei. Für das nächste Mal ist auf eine bessere Uhrzeit zu achten, welche nicht parallel zur DifGeo liegt. Des Weiteren sollte ein zentralerer Platz wie dem Klemperer Hörsaal oder dem KiK gewählt werden, und mehr feste Beiträge von Anfang an vorhanden sein.

- Paul berichtet, dass er nun Decken gekauft hat. Levi möchte unsere Verleihangebote auf die Seite des StuRa stellen. Die kontroverse Diskussion ergab, dass dem nicht zu widersprechen ist, solange es sich um robuste Gegenstände (Grill, Glühweinkocher, Outdoor Spiele, etc.) handelt.
- Der Bericht aus der StuKo wird in einen zusätzlichen TOP verlegt.

3 Studienkommission

Max berichtet von der Studienkommission, welche aufgrund der Aufforderung der FaKo einberufen wurde.

Bis auf Professor Fischer und Kay Schmidt waren alle Mitglieder anwesend.

Die Problematik der Lehramtsstudenten, welche die Prüfungsanmeldung erst durchführen können (vgl. Protokoll vom 9. Juni) wurde angesprochen. Da die Prüfungsausschüsse den Prüfungsämtern weisungsbefugt sind, wird der Studiendekan Herr Prof. Walter den Prüfungsausschussvorsitzenden Prof. S. Schmidt bitten, konstruktiv einzuwirken.

Die Physiker haben ihr Kombimodul LAAG ANAG geteilt, wobei das Modul ANAG nun 14ECTS ausmacht. Dies stellt uns vor ein Problem, da es bei uns 18ECTS gibt. Die Physiker wollten die Prüfung dafür verkürzen, wogegen sich unser Studiendekan ausspricht. Herr Dr. Kokschi schlug daher vor aus der bisherigen 4+3 Vorlesung eine 4+3+1 Vorlesung zu machen wobei +1 ein (fakultatives) entlastendes Tutorium ist. Er merkte jedoch auch weiter an, dass Module in der Größe von 18ECTS immer eine besondere Begründung brauchen.

Dem Antrag Herrn Professor Fischers, in den Studienordnungen Master die Untergrenze für zu beladene Module pro Bereich zu entfernen wurde stattgegeben.

Der Antrag Herrn Professor Schurichts, die PDEANA im Master Technomathematik nur noch als fakultatives Modul zu legen, wurde abgelehnt. Durch diesen Schritt hätte die Vertiefung Analysis im Bachelor an Freiheit verloren, da der Kurs nicht jedes Semester angeboten wird.

Die Änderungen für das Nebenfach WiWi, welche durch eine Umstrukturierung der Module seitens der Wirtschaftswissenschaftler nötig gemacht wurden, sind durchgegangen.

Ob des Praktikums entbrannte im Fachschaftsrat eine lebhafte Diskussion, da die Rechtsabteilung der Uni dem bisherigen Verfahren zur Anerkennung von Tutorentätigkeiten als Praktikum im Modul Berufsorientierung einen Riegel verschieben möchte, da, unter anderem, ein Leistungsnachweis fehlt.

Außerdem sei es gegenüber Studenten welche ein Praktikum ableisten unfair, dass für

eine SHK-Stelle sowohl Geld als auch ein Leistungsnachweis zu bekommen wäre, für ein Praktikum aber nur ein Leistungsnachweis. Ein Einwand, dass auch viele Praktika mit Aufwandsentschädigungen verbunden sind, ist unserer Meinung nach keine Rechnung getragen worden.

Matthis stellt folgenden Antrag: "Der Fachschaftsrat Mathematik möge beschließen, sich für die Beibehaltung der bisherigen Regelung der Aneknennung von Substituten wie Tutorienstellen, Sprachkursen und so weiter für das Praktikum im Modul Berufsorientierung einzusetzen." Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Eine Umstellung auf AQUA wird kritisch gesehen, da in diesem Fall ein AQUA-Katalog angefertigt und vor allem ständig gepflegt werden muss. Zudem ist es zur Zeit auch möglich, sich AQUA-Punkte anerkennen zu lassen.

4 Anschaffungen

- Nach kontroverser Diskussion entschließen wir uns, die Diskussion zur Anschaffung eines neuen Aufstellers zu vertagen, bis sich Vera mit dem Hausmeister auseinander gesetzt hat.
- Es wird eine Expertenkommission eingesetzt, welche die Spieliste durchgeht.

5 Entsorgungen

Paul unterstützt Tom dabei die Kleinteile zum Conrad zu bringen. In diesem Zug wir auch erfragt, ob wir dort den Kühlschrank abgeben können.

Die pfandbelastete Europalette wird von Maximilian Marx zurückgebracht.

6 Veranstaltungen

- Tom berichtet vom Stand des kombinierten Skat- und Spieleabend. Die Gutscheine liegen im Tresor und wir fragen freundlich bei den WiWis, ob sie wieder ihr Tutorium umlegen.
- Maximilian berichtet, dass wir eine Grillgenehmigung haben.
- Vera merkt an, dass Schlag den Prof wahrscheinlich erst im Sommer umzusetzen sei.
- Der Stand der Absolventenverabschiedung ist momentan wie folgt: Es werden etwa 80 Mathematiker und 35 Lehrämter eingeladen. Die Zahl der Lehrämter klingt jedoch so, als sei sie falsch, weswegen sie nochmals validiert wird. Vincent stellt die Frage, ob die C207 überhaupt ausreichend groß ist.
Levi kümmert sich um die musikalische Untermalung des Abends. Daniels Hinweis auf das Absolventenreferat geht in der allgemeinen Unruhe unter.

6.1 ESE

Der AK ESEOrga trifft sich morgen in der 4.DS im Büro.

Sergej und Joshua organisieren die ESE-Tüten und ihre Füllung.

Die Finanzierung der Erstifahrt ist zur Zeit nicht gesichert. Der Fachrichtungssprecher ließ über Herrn Dr. Rudl mitteilen, dass die Zuschüsse an eine positive Aussage über das CHE-Ranking geknüpft sind, welches wir, im Einklang mit der "Resolution gegen das CHE-Hochschulranking" der 72. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, ablehnen.

In der Hoffnung, dass es sich um ein Kommunikationsproblem handelt und im Bestreben, eine gütliche Einigung mit Herrn Professor Schilling zu erzielen, wird sich eine Delegation aus Daniel, Vera und Joshua morgen auf den Weg zum Fachrichtungssprecher machen, um direkt mit ihm zu reden. Matthis stellt folgenden Antrag: "Der Fachschaftsrat Mathematik möge beschließen, auf keinen Fall die Position zum CHE-Ranking im Gespräch mit dem Fachrichtungssprecher zur Disposition zu stellen" Der Antrag wird mit 7/0/2 Stimmen angenommen.

7 Sonstiges

- Max bespricht die Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit. Die Termine sind am 28.07.2015, sowie dem 04.08.2015 jeweils um 17:00.
Des weiteren am 04.09. und dem 01.10. um je 15:00 Uhr.
- Paul bittet um eine Antwort an alle Listen.
- Aufgabenwikiinformationen per Mail an Daniel.

Maximilian Grunwald schließt die Sitzung um 21:19:44 Uhr.

Dresden, den 04.08.2015

.....
Maximilian Grunwald, Sitzungsleitung Daniel-Eike Hardt, Protokollführung